

Montageanleitung

BPC Steckzaun

Pfosten setzen, Lamellen einschieben, Schrägelemente zuschneiden, Tore und Doppeltore anschlagen – für die Steckzaunsysteme Kolding, Herning, Esbjerg, Odense, Viborg, Maribo, Sonderburg und Ribe



Zaunelement
180 x 180 cm



Fundament Zaunpfosten
400 x 400 x 800 mm



Fundament Torpfosten
500 x 500 x 800 mm



Montage
2 Personen empfohlen

Mit dieser Anleitung bauen Sie einen BPC Steckzaun auf: Pfosten einbetonieren, Distanzstücke einsetzen, die Lamellen von oben zwischen die Pfosten schieben und mit dem Abschlussprofil schließen. Sie gilt für die Steckzaunsysteme Kolding, Herning, Esbjerg und Odense (Standardfarben) und Viborg, Maribo, Sonderburg und Ribe (Exklusivfarben), jeweils für das Zaunelement, das Zaunelement mit Glaseinsatz, das Schrägelement, das Tor und das Doppeltor, und für die BPC Lamellen und die BPC Pfostenkappen. Alle Systeme werden gleich montiert, sie unterscheiden sich nur in der Farbe. Unter „Ausführungen“ steht, welche Schritte für Ihr Teil gelten. Lesen Sie vor der Montage die Sicherheitshinweise. Der Einbau sollte vorzugsweise durch zwei Personen vorgenommen werden.

Ausführungen

Jedes Steckzaunsystem besteht aus denselben Elementen, nur die Farbe ist verschieden. Die Pfosten bestellen Sie separat, die Montage der Pfosten steht in den Schritten 1 bis 3 (Zaun) und 15 bis 17 (Tor).

Produkt im Shop	Farbe
BPC Steckzaunsystem Kolding	Anthrazit
BPC Steckzaun Herning	Grau
BPC Zaunelemente Esbjerg	Bi-Color Sand
BPC Sichtschutz Odense	Terra
BPC Sichtschutzzaun Viborg	Walnuss (co-extrudiert)
BPC Zaun Maribo	Steingrau (co-extrudiert)
BPC Zaunsystem Sonderburg	Schwarz (co-extrudiert)
BPC Sichtschutzwand Ribe	Bi-Color (co-extrudiert)
BPC Lamellen	Lamelle 1 bis 8, passend zu den Systemen (siehe unten)
BPC Pfostenkappen	Anthrazit oder Terra

Zu jedem System gehören die Ausführungen 1, 2, 3, Tor und Doppeltor, zum Beispiel Kolding 1, Kolding 2, Kolding 3, Kolding Tor und Kolding Doppeltor. Bei Ribe gilt diese Anleitung für Ribe 1, Ribe 3, Ribe Tor und Ribe Doppeltor.

Ausführung	Element	Schritte
„1“, z. B. Kolding 1	Zaunelement 180 × 180 × 1,9 cm aus 12 Füllungsprofilen	1 bis 6, 8 bis 10
„2“, z. B. Kolding 2	Zaunelement 180 × 180 × 1,9 cm aus 10 Füllungsprofilen mit Glaseinsatz (Designersatz Glas satinierte Streifen)	1 bis 10
„3“, z. B. Kolding 3	Schrägelement 90 × 180 auf 90 cm, zwischen einem hohen und einem niedrigen Pfosten	1 bis 5 (Pfostenhöhen in Schritt 2), 11 bis 14
„Tor“, z. B. Kolding Tor	Tor 1-flügelig, 100 × 180 cm, Silberrahmen oder Anthrazitrahmen, DIN links oder DIN rechts	15 bis 32
„Doppeltor“, z. B. Kolding Doppeltor	Tor 2-flügelig, 300 × 180 cm, Silberrahmen oder Anthrazitrahmen, DIN links	33 bis 40, dazu die dort genannten Schritte aus 18 bis 32
BPC Lamelle 1 bis 8	Füllungsprofil 180 × 15 × 1,9 cm zum Ersetzen oder für eine eigene Zaunhöhe	2, 6, 8; Ersetzen: Pflege und Wartung
BPC Pfostenkappe	Kappe 10 × 10 cm für BPC-Steckzaunpfosten	10

Die BPC Lamellen passen so zu den Systemen: Lamelle 1 Kolding (Anthrazit), Lamelle 2 Odense (Terra), Lamelle 3 Esbjerg (Bi-Color Sand), Lamelle 4 Viborg (Walnuss), Lamelle 5 Maribo (Steingrau), Lamelle 6 Herning (Grau), Lamelle 7 Sonderburg (Schwarz), Lamelle 8 Ribe (Bi-Color).

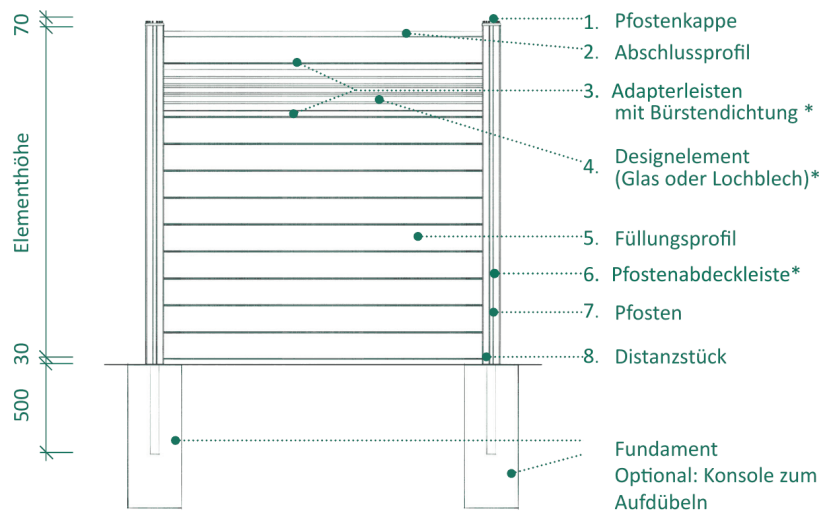
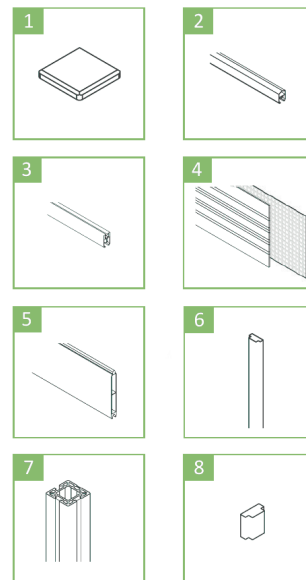
Lieferumfang

Die Nummern stehen wie in den Elementübersichten der Zeichnungen. Zaunelement und Schrägelement haben eigene Nummern: **2** ist bei beiden das Abschlussprofil, das Füllungsprofil ist beim Zaunelement **5**, beim Schrägelement **3**. Achten Sie deshalb auf die Bezeichnung in Klammern.

Zaunelement „1“ und „2“ (je Bausatz)

Teil	Maße	„1“	„2“
5 (Füllungsprofil)	180 × 15 × 1,9 cm	12	10
2 (Abschlussprofil)	–	1	1
8 (Distanzstück)	–	2	2
3 (Adapterleiste mit Bürstendichtung)	eine mit Nut, eine mit Feder	–	2
4 (Designersatz Glas satinierte Streifen)	ca. 180 × 30 cm	–	1

Die Füllungsprofile sind BPC-Hohlkammerprofile mit Nut und Feder. Nicht im Bausatz: **7** (Pfosten) mit **1** (Pfostenkappe), **6** (Pfostenabdeckleiste, optional) und Beton.



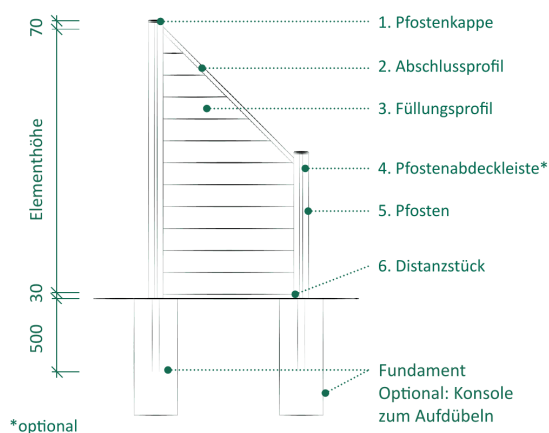
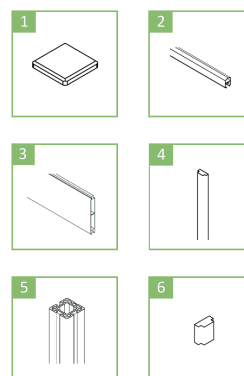
*optional

Elementübersicht Zaunelement (Positionen 1 bis 8, * = optional)

Schrägelement „3“ (je Bausatz)

Teil	Maße	Anzahl
3 (Füllungsprofil, die oberen schräg zugeschnitten)	90 × 180 auf 90 cm (Element)	12
2 (Abschlussprofil)	wird passend gesägt	1
6 (Distanzstück)	–	2
Schablone (für den Gehrungsschnitt am Abschlussprofil)	–	liegt bei

Nicht im Bausatz: **5** (Pfosten) mit **1** (Pfostenkappe), **4** (Pfostenabdeckleiste, optional) und Beton.



*optional

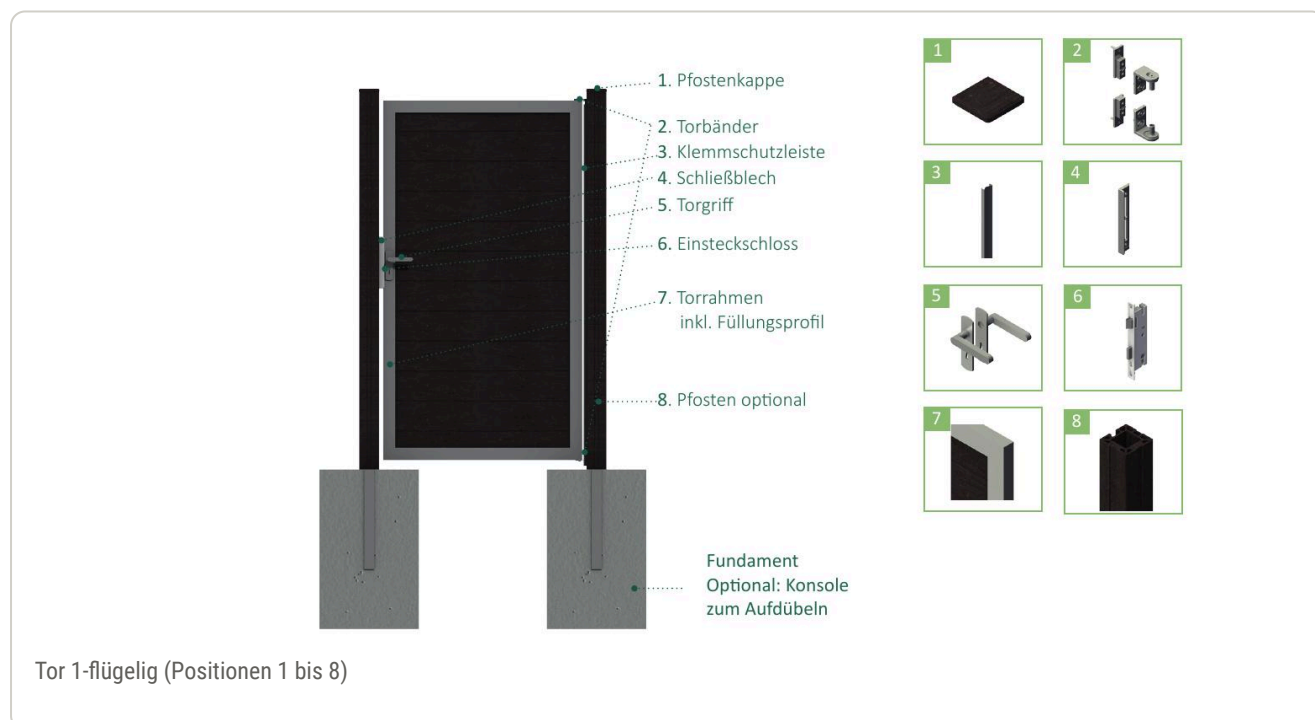
Elementübersicht Schrägelement (Positionen 1 bis 6)

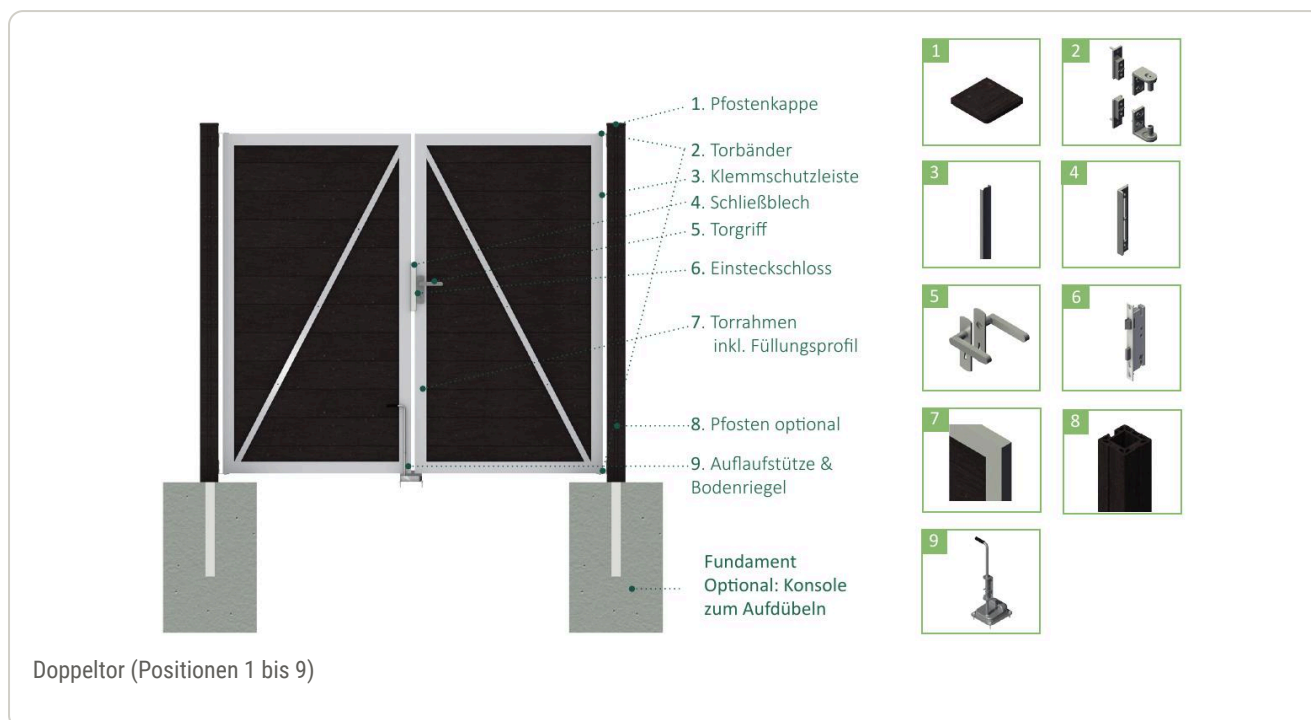
Tor und Doppeltor

Bei Tor und Doppeltor ist der Aluminiumrahmen mit der Füllung fertig montiert. Bänder, Schließblech, Schloss und Griff liegen bei und werden montiert (Tor: Schritte 19 bis 31, Doppeltor: Schritte 35 bis 40). Beim Doppeltor sind zusätzlich Bodenfeststeller, Auflaufstütze und Diagonalstrebe dabei (Strebe siehe Schritt 34). Die Positionen der Elementübersicht:

Teil	Tor	Doppeltor
2 (Torbänder)	ja	ja
3 (Klemmschutzleiste)	ja	ja
4 (Schließblech)	ja	ja
5 (Torgriff, Drückergarnitur)	ja	ja
6 (Einsteckschloss)	ja	ja
7 (Torrahmen inkl. Füllungsprofil)	1 Flügel	Gehflügel und Stehflügel
9 (Auflaufstütze und Bodenriegel)	–	ja
Diagonalstrebe (eine je Flügel, wie in der Elementübersicht)	–	ja
8 (Pfosten) mit 1 (Pfostenkappe)	separat	separat

Das Doppeltor ist immer einwärts öffnend. Für Tore zwingend Torpfosten verwenden: BPC-Torpfosten 10 × 10 cm (4 mm stahlverstärkt) oder Alu-Torpfosten 9 × 9 × 0,5 cm. Gewöhnliche Steckzaunpfosten sind nicht geeignet.





Das brauchen Sie

- Spaten, Beton, Wasserwaage und Zollstock
- Akkuschrauber mit Bohrer zum Vorbohren (Distanzstücke) und passendem Bit
- Schrägelement: Metallsäge
- Tor und Doppeltor zusätzlich: Bohrer 3 mm und 7 mm, Doppelmaulschlüssel 13 mm, Gewindeschneider M8, Schraubendreher PH2 und einen Innensechskantschlüssel (für die Torbänder, wie in Schritt 20 abgebildet)
- Alu-Torpfosten zusätzlich: Bohrer 5 mm
- Doppeltor, falls die Diagonalstreben noch nicht eingebaut sind: Bohrer 4,5 mm und Hammer (zum Einschlagen der Dübel, Schritt 34)
- Konsolen zum Aufdübeln (optional): Dübel und Schrauben passend zu Ihrem Untergrund, sie sind nicht im Lieferumfang
- Doppeltor: Befestigungsmaterial für die Auflaufstütze auf einem festen Untergrund (Betonsockel)
- Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe

Sicherheitshinweise



Vor der Montage lesen

- Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie diese Montageanleitung sorgfältig durch und kontrollieren Sie, ob alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereit liegen.
- Achtung! Produkt kann im unmontierten Zustand scharfe Kanten aufweisen, Schutzhandschuhe tragen.
- Achtung! Produkt kann produktionsbedingt lose Späne aufweisen, Schutzbrille tragen.
- Achtung! Gefahr vor Quetschungen durch schwere Gegenstände oder bewegliche Teile, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.
- Achtung! Erstickungsgefahr durch verschluckbare Kleinteile und Plastikbeutel, von Kindern, Schutzbefohlenen und Babys fernhalten.
- Achtung! Gefahr vor Glasbruch, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Fehlerhafter Einbau kann die Haltbarkeit beeinträchtigen oder das Material beschädigen. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Montage. Der Einbau sollte vorzugsweise durch zwei Personen vorgenommen werden. Wir empfehlen die Montage durch den Fachhandwerker. Die Montage muss mit den passenden und freigegebenen Systemkomponenten erfolgen.
- Wind, Wetter und mechanische Einwirkungen wirken auf einen Sichtschutzzaun. Die Standfestigkeit hängt vor allem von den Fundamenten ab: Die Tiefe des Fundaments bestimmt den wesentlichen Stabilitätsfaktor (siehe Kasten „Fundamente richtig anlegen“ vor Schritt 1).
- BPC ist ungeeignet für feuchte Bereiche mit fehlender Luftzirkulation, extreme Temperaturwechsel und als Bauteil mit statisch tragender Funktion! Die Profile nicht bei Temperaturen unter 5 °C verbauen!
- WICHTIG: Für Tore zwingend Torpfosten verwenden (BPC-Torpfosten 10 × 10 cm, 4 mm stahlverstärkt, oder Alu-Torpfosten 9 × 9 × 0,5 cm) und einbetonieren. Gewöhnliche Steckzaunpfosten sind nicht geeignet (Schritt 15).
- Prüfen Sie vor dem Graben, dass im Boden keine Leitungen liegen. Halten Sie Kinder während der Montage fern.



Lagerung bis zur Montage

- Lagern Sie die Elemente und Tore in der Lieferverpackung fachmännisch auf ebenem, trockenem und gut belüftetem Untergrund. Achten Sie darauf, dass die verpackte Ware nicht in der direkten Sonne oder bei Feuchtigkeit gelagert wird.
- Die Sendung darf im verpackten Zustand NICHT der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Durch Staunässe entsteht Flecken- und Schimmelbildung (auch rote Flecken).
- Prüfen Sie die einzelnen Elemente vor der Bearbeitung. Variationen in Farbe und Struktur sind rohstoffbedingt und zulässig. Die Oberfläche bekommt dadurch ein natürliches Erscheinungsbild.
- Glaseinsatz: Das Glas stehend lagern, idealerweise auf einem dafür vorgesehenen Untergestell. Punktuelle Belastungen vermeiden.

Montage: Pfosten und gerade Zaunelemente



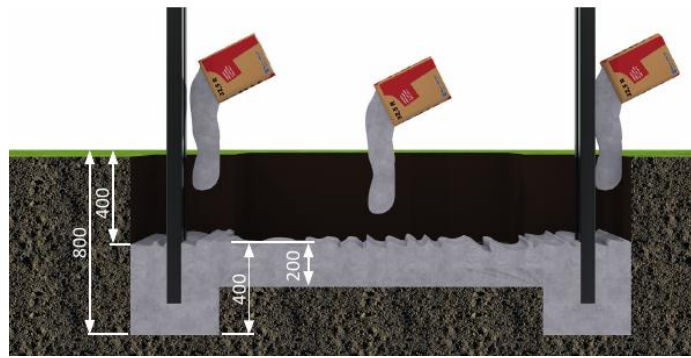
Welche Schritte gelten?

- Zaunelement „1“: Schritte 1 bis 6 und 8 bis 10
- Zaunelement „2“ mit Glaseinsatz: Schritte 1 bis 10
- Schrägelement „3“: Schritte 1 bis 5, dann 11 bis 14. **Achtung: Beim Schrägelement stehen die Pfosten verschieden hoch (hoher und niedriger Pfosten, Schritt 2).** Lesen Sie Schritt 2 vor dem Betonieren.
- Für Torpfosten gelten die Schritte 15 bis 17.



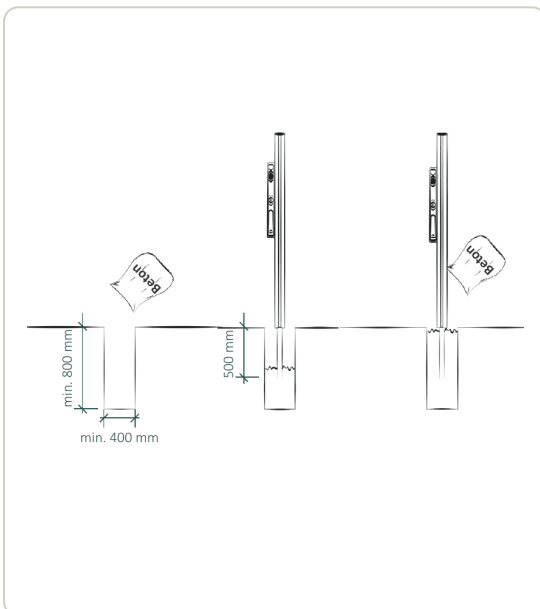
Fundamente richtig anlegen

- Fundamente verteilen die Lasten gleichmäßig, geben einen stabilen Untergrund und dienen der Dämmung und Abdichtung. Die Tiefe des Fundaments bestimmt den wesentlichen Stabilitätsfaktor.
- Ein Fundament sollte immer bis unter die Frostgrenze errichtet werden, üblich ist eine Tiefe von mindestens 80 cm. Je nach Region ist diese Frostgrenze unterschiedlich und kann sogar eine Tiefe von bis zu 120 – 150 cm betragen. Bei Frost können schnell Bewegungen des Erdreichs entstehen, dadurch bewegen sich unter Umständen die Pfosten und die Konstruktion verschiebt sich.
- Optional kann ein Frostkoffer angelegt werden: ein Kiesbett aus 16/32-Schüttung unter dem Beton, als Drainage gegen stauendes Wasser. Graben Sie das Loch dann um diese Kiesschicht tiefer, damit das Fundament die Mindestmaße behält.
- Generell gilt: Fundament Zaunpfosten mindestens 40 × 40 × 80 cm (0,13 m³), entspricht 130 L, also 10 Säcke Trockenbeton à 25 kg. Fundament Torpfosten mindestens 50 × 50 × 80 cm (0,2 m³), entspricht 200 L, also 15–16 Säcke Trockenbeton à 25 kg.
- Der Pfosten muss beim Einbringen stets von Beton umgeben sein und sollte keinen direkten Kontakt zum Erdreich haben. Je tiefer ein Torpfosten eingebracht wird, umso stabiler ist dieser.
- Besonderheit bei sehr lockerem Erdreich: Insbesondere bei Torkonstruktionen sollten die Fundamente mit einem Steg verbunden und ein Kanal von 20 × 20 cm erzeugt werden. Optional kann der Kanal mit 8 mm Baustahl verstärkt werden (Klammereffekt), dadurch ist keine Verschiebung der Pfosten mehr möglich. Fundamente sollten – wenn möglich – geschalt werden. Zusätzlich kann die Einlage von Baustahl notwendig sein.
- Grundsätzlich sollten alle Pfosten einbetoniert werden. Der Einsatz einer Konsole sollte nur dann erfolgen, wenn es die örtliche Beschaffenheit nicht anders zulässt (Schritt 3).



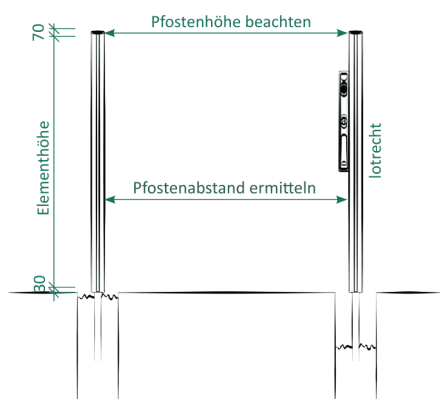
Fundamente mit verbindendem Steg bei sehr lockerem Erdreich (Maße in mm)

1 Fundamente erstellen



- Größe der Fundamente mindestens 400 × 400 × 800 mm sowie unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit.
- Das Erdloch ist mindestens 400 mm breit und mindestens 800 mm tief, wie abgebildet. Wo die Frostgrenze tiefer liegt, graben Sie bis unter die Frostgrenze (regional 120 bis 150 cm), siehe Kasten „Fundamente richtig anlegen“.
- Ungefähr die Hälfte des Erdloches mit Beton füllen und verdichten. Anschließend die Pfosten setzen und ausrichten (Schritt 2). Das Erdloch komplett mit Beton füllen und verdichten.
- Der Pfosten reicht 500 mm unter die Geländeoberkante in das Fundament, wie abgebildet und in der Elementübersicht (Maß 500).

2 Pfosten setzen und ausrichten

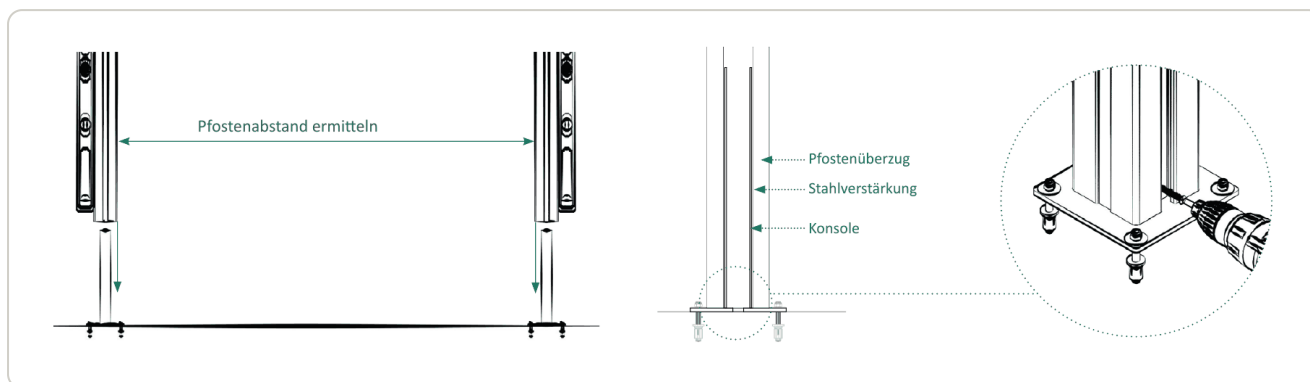


- Die Pfosten lotrecht setzen und mit der Wasserwaage ausrichten.
- Pfostenhöhe beachten: Beim Zaunelement „1“ und „2“ stehen beide Pfosten gleich hoch. Über der Elementhöhe ragt der Pfosten 70 mm hinaus, unter dem Element bleiben 30 mm bis zum Boden, wie abgebildet.
- **Schrägelement „3“: Die beiden Pfosten stehen verschieden hoch.** Der hohe Pfosten ragt 70 mm über das hohe Ende des Elements hinaus. Der niedrige Pfosten steht wie in der Elementübersicht abgebildet etwas über dem niedrigen Ende (dort nicht bemaßt, in der Zeichnung etwa so weit wie am hohen Pfosten). Unter dem Element bleiben 30 mm bis zum Boden.
- **Pfostenabstand = Füllungsbreite zuzügl. 10 mm.** Der ermittelte Wert wird vom/zum Nutengrund des Steckzaunpfostens gemessen, wie in der Draufsicht.
- Prüfen Sie Abstand und Lot, bevor Sie das Erdloch ganz mit Beton füllen, und noch einmal danach, solange der Beton frisch ist.



Pfostenabstand von Nutengrund zu Nutengrund

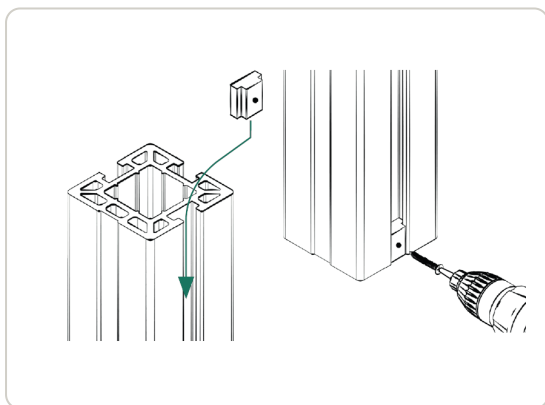
3 Optional: Konsole zum Aufdübeln



Statt einzubetonieren, können Sie die Pfosten auf Konsolen setzen und aufdübeln, wenn es die örtliche Beschaffenheit nicht anders zulässt.

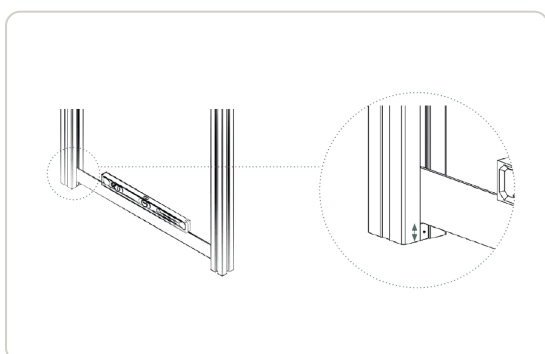
- Ausrichtung der Konsolen bei aufgesteckten Pfosten, danach aufdübeln. Den Pfostenabstand ermitteln Sie wie in Schritt 2.
- Der Pfostenüberzug und die Stahlverstärkung schließen nach dem Aufsetzen des Pfostens bündig ab.
- Zusätzlich kann der Pfostenüberzug durch eine Senkkopfschraube fixiert werden. Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Nehmen Sie Dübel und Schrauben, die zu Ihrem Untergrund passen, und nutzen Sie alle Löcher der Konsole. Lassen Sie sich im Zweifel im Fachhandel beraten.

4 Distanzstück einsetzen



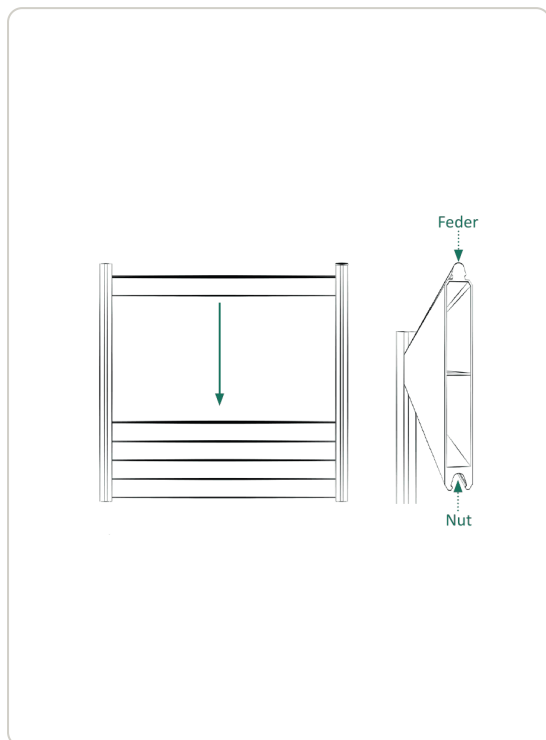
- Distanzstück hochkant in die Innenseite der Pfostennut einschieben, vorbohren und verschrauben, wie abgebildet.
- Höhe: Bei Pfosten auf Konsole schließt es unten bündig mit der Unterkante des Pfostens ab, wie abgebildet. Bei einbetonierten Pfosten setzen Sie es so, dass das unterste Füllungsprofil 30 mm über dem Boden liegt (Schritt 2).
- Zuerst nur auf einer Seite (ein Pfosten), die zweite Seite folgt in Schritt 5.

5 Distanzstück der zweiten Seite ausrichten



- Zuerst auf einer Seite das Distanzstück befestigen (Schritt 4).
- Das Distanzstück der zweiten Seite mit Hilfe eines Füllungselementes und einer Wasserwaage ausrichten und befestigen.

6 Füllungselemente einsetzen



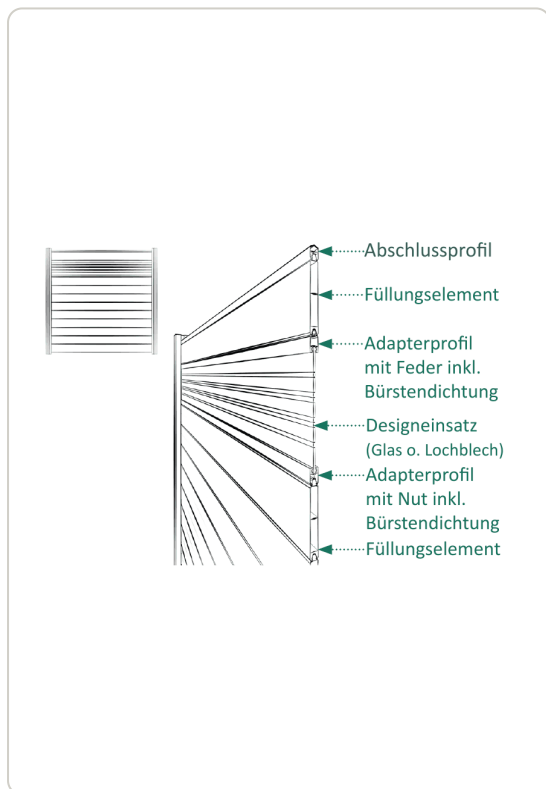
- Die Füllungselemente nacheinander von oben einschieben, dabei die Feder der Füllungselemente nach oben ausrichten.
- Zaunelement „1“: alle 12 Füllungsprofile einschieben, dann weiter mit Schritt 8.
- Zaunelement „2“: zuerst alle Füllungsprofile bis auf eines einschieben, dann Schritt 7.
- Die BPC Lamellen werden genauso eingeschoben, Feder nach oben. Für eine eigene Zaunhöhe die Pfostenhöhe nach Schritt 2 wählen (70 mm über, 30 mm unter dem Element).



Hinweis

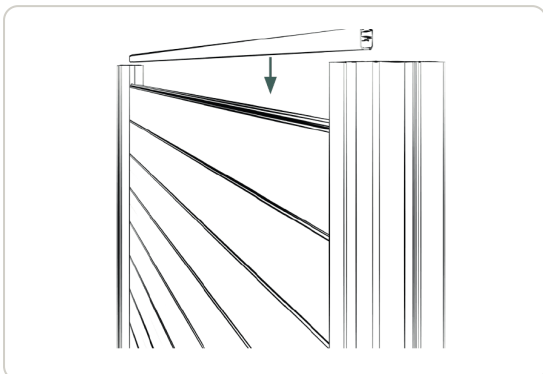
Werkstoleranzen in der Nut/Federverbindung sind nicht auszuschließen. Für ein einheitliches Fugenbild die Profile ggf. drehen.

7 Nur Zaunelement „2“: Glaseinsatz einsetzen



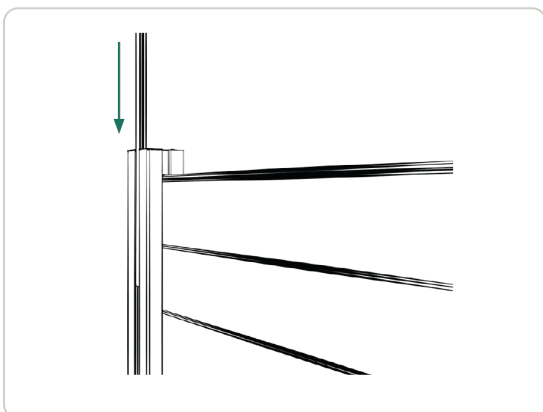
- Bei der Montage des Designeinsatzes folgende Reihenfolge beachten: Adapterprofil mit Nut, Designelement, Adapterprofil mit Feder.
- Das Adapterprofil mit Nut liegt also unten auf dem letzten Füllungsprofil, der Glaseinsatz steht darauf, das Adapterprofil mit Feder kommt oben auf den Glaseinsatz.
- Danach ein Füllungselement einschieben und das Abschlussprofil aufsetzen (Schritt 8).
- Achtung! Gefahr vor Glasbruch, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Den Glaseinsatz nicht auf Kanten stoßen.
- Der Glaseinsatz ist aus 8 mm starkem Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) und kann nicht zugeschnitten werden. Beim Einsetzen vorsichtig sein, hier besteht eine erhöhte Bruchgefahr.
- Die satinierte Seite ist rau, die andere glatt. Setzen Sie die satinierte Fläche möglichst nicht zur Wetterseite ein, sie ist empfindlicher gegenüber Schmutz.

8 Abschlussprofil aufsetzen



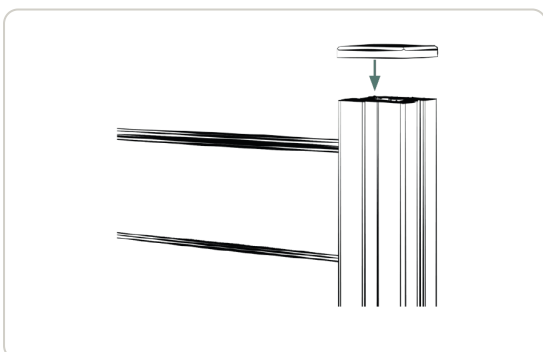
- Mit dem Abschlussprofil abschließen: von oben auf das oberste Füllungssegment setzen, wie abgebildet.

9 Optional: Pfostenabdeckleisten



- Die Pfostenabdeckleisten von oben in die Pfostennut einschieben. Unten: bei Pfosten auf Konsole bündig mit der Unterkante des Pfostens, bei einbetonierten Pfosten bis zum Boden.
- Die Steckzaunpfosten sind dreiseitig genutet. Mit den Abdeckleisten verschließen Sie Nuten, in denen kein Element steckt.

10 Pfostenkappen aufsetzen

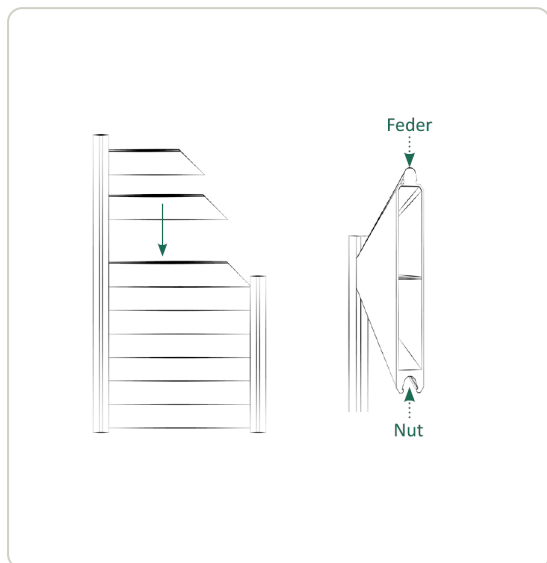


- Zum Schluss die Kappen auf die Pfosten setzen.
- Die BPC Pfostenkappe ist die Kappe für BPC-Steckzaunpfosten 10 × 10 cm, zum Beispiel als Ersatz.

Montage: Schrägelemente

Für das Schrägelement „3“ gelten zuerst die Schritte 1 bis 5 (Fundamente, Pfosten, Distanzstücke). Das Schrägelement steht zwischen einem hohen und einem niedrigen Pfosten; die Pfosten haben Sie in Schritt 2 schon in der richtigen Höhe gesetzt: der hohe Pfosten 70 mm über dem hohen Ende des Elements, der niedrige Pfosten wie abgebildet etwas über dem niedrigen Ende.

11 Füllungselemente des Schrägelements einsetzen

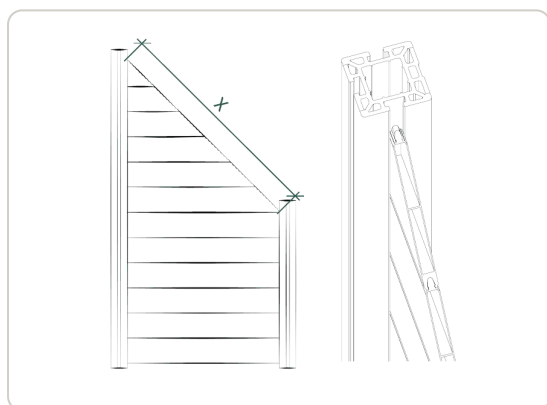


- Die Füllungselemente nacheinander von oben einschieben, dabei die Feder der Füllungselemente nach oben ausrichten.
- Die oberen Füllungsprofile sind schräg zugeschnitten und werden nach oben kürzer. Ihre schrägen Enden zeigen zum niedrigen Pfosten, wie abgebildet.

i Hinweis

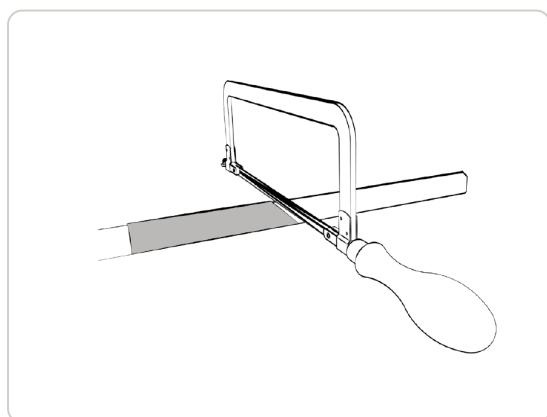
Werkstoleranzen in der Nut/Federverbindung sind nicht auszuschließen. Für ein einheitliches Fugenbild die Profile ggf. (soweit technisch möglich) drehen.

12 Länge des Abschlussprofils messen



- Messen Sie die Länge x entlang der Schräge, wie abgebildet.
- Bitte messen Sie immer von der Innenkante bis zur Innenkante des Pfostens!

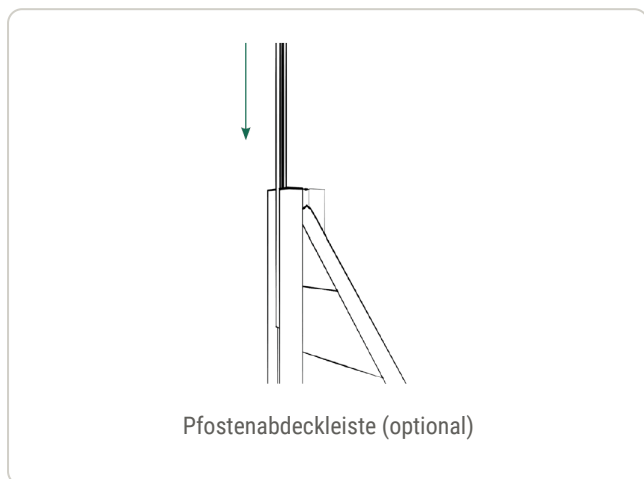
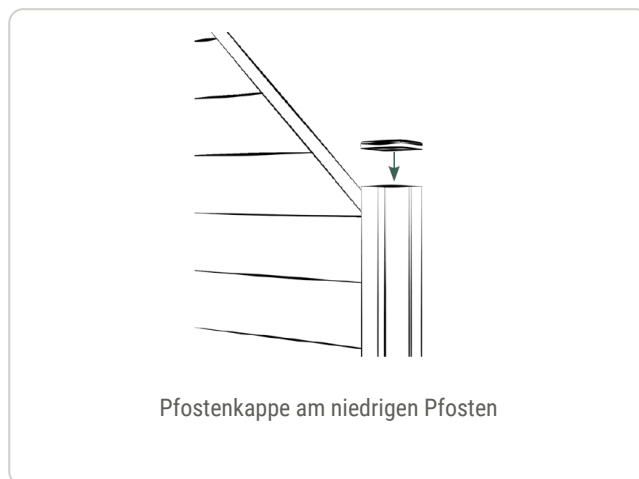
13 Abschlussprofil zusägen und aufsetzen



- Markieren Sie mit Hilfe der mitgelieferten Schablone den Gehrungsschnitt.
- Sägen Sie das Abschlussprofil mit einer Metallsäge passend zu und setzen Sie es anschließend auf das Zaunelement.
- Optional kann das Abschlussprofil mit zwei Schrauben fixiert werden.

14 Pfostenabdeckleisten und Pfostenkappen (Schrägelement)

- Optional die Pfostenabdeckleisten von oben in die Pfostennut einschieben und unten abschließen wie in Schritt 9.
- Zum Schluss die Kappen auf die Pfosten setzen, wie in Schritt 10, auch auf den niedrigen Pfosten.



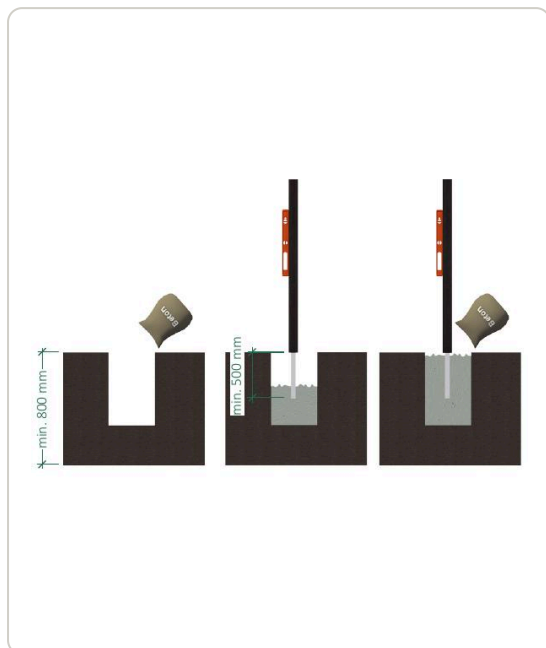
Montage: Tor 1-flügelig



Vor der Tormontage

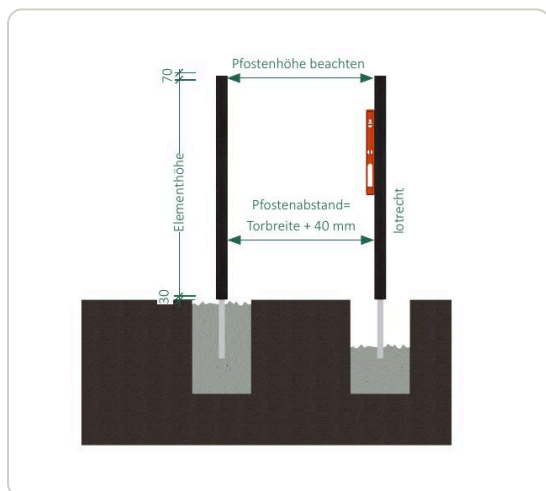
- **WICHTIG:** Für Tore zwingend Torpfosten verwenden: BPC-Torpfosten 10 × 10 cm (4 mm stahlverstärkt) oder Alu-Torpfosten 9 × 9 cm mit 0,5 cm Wandstärke, jeweils zum Einbetonieren. Gewöhnliche Steckzaunpfosten und Standardpfosten 9 × 9 cm sind nicht geeignet.
- Torpfosten einbetonieren! Die Verwendung von Konsolen wird nur unter gewissen baulichen Situationen empfohlen.
- DIN-Richtung: Stellen Sie sich innen vor das geschlossene Tor. Bei DIN links sind die Torbänder auf der linken Seite, bei DIN rechts auf der rechten Seite.
- Die Abbildungen zeigen eine Anschlagrichtung. Bei der anderen DIN-Richtung ist alles spiegelbildlich: Torbänder am anderen Pfosten, Schloss und Schließblech auf der anderen Seite.
- Die Torbänder sind verstellbar (3D-Band). Beim Tor 1-flügelig (100 cm breit) gehört keine Diagonalstrebe zum Lieferumfang; die Strebenmontage in Schritt 34 gilt für Tore ab einer Breite über 100 cm.
- Zur Tormontage gehören die Schritte 15 bis 32. Bei Alu-Torpfosten ersetzen die Schritte 21 und 22 die Schritte 19 und 20.

15 Fundamente für die Torpfosten erstellen



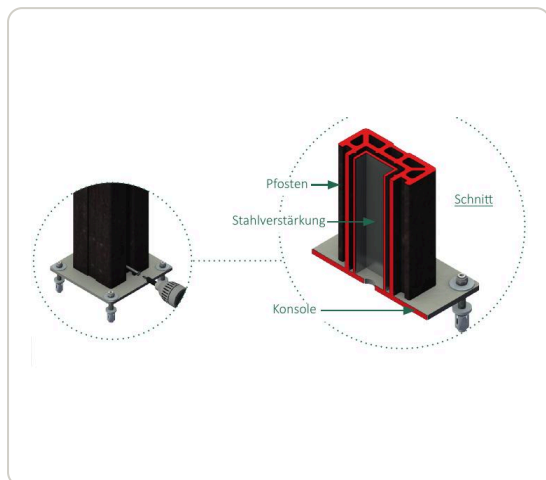
- Größe der Fundamente mindestens 500 × 500 × 800 mm sowie unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit.
- Ungefähr die Hälfte des Erdloches mit Beton füllen und verdichten. Anschließend die Pfosten setzen und ausrichten (Schritt 16). Das Erdloch komplett mit Beton füllen und verdichten.
- Der Torpfosten reicht mindestens 500 mm unter die Geländeoberkante in den Beton, das Erdloch ist mindestens 800 mm tief. Wo die Frostgrenze tiefer liegt, graben Sie bis unter die Frostgrenze (regional 120 bis 150 cm).
- Bei sehr lockerem Erdbreich die Fundamente der Torpfosten mit einem Steg verbinden (Kanal 20 × 20 cm, optional mit 8 mm Baustahl). Weitere Hinweise im Kasten „Fundamente richtig anlegen“ vor Schritt 1.

16 Torpfosten setzen



- **Pfostenabstand = Torbreite + 40 mm**, gemessen zwischen den beiden Torpfosten. Die 40 mm sind die Luft für den Torbeschlag.
- **Pfostenhöhe beachten:** Über der Elementhöhe des Tores ragt der Pfosten 70 mm hinaus, unter dem Tor bleiben 30 mm bis zum Boden. Die Pfosten lotrecht ausrichten.
- **Achtung:** Die Standard-Torpfosten so positionieren, dass das Torband ausschließlich an der Pfostenseite ohne Nut montiert werden kann.
- Schließen Sie Zaunelemente an die Torpfosten an, gelten dafür die Schritte 4 bis 10.

17 Optional: Konsole zum Aufdübeln (Torpfosten)



- Ausrichtung der Konsolen bei aufgesteckten Pfosten (Pfostenabstand wie in Schritt 16), danach aufdübeln. Der Pfostenüberzug und die Stahlverstärkung schließen nach dem Aufsetzen des Pfostens bündig ab.
- Zusätzlich kann der Pfostenüberzug durch eine Senkkopfschraube fixiert werden, dafür muss zwingend vorgebohrt werden. Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Torpfosten grundsätzlich einbetonieren; Konsolen nur, wenn es die bauliche Situation nicht anders zulässt (siehe oben).

18 Montageart der Torbänder wählen



- Bei allen 4 mm stahlverstärkten Torpfosten bitte die Torbänder ohne Nutstein verwenden. Die Montage erfolgt nur auf der Seite ohne Nut (Schritte 19 und 20).
- Bei der Montage des Aluminium-Torpfostens mit einer Wandungsstärke von 5 mm die Torbänder mit Nutstein verwenden und den Schritten 21 und 22 folgen.
- Danach geht es für beide Montagearten mit Schritt 23 weiter.

19 Unteres Torband montieren (stahlverstärkte Torpfosten)



- Unteres Torband 20 mm vom Boden mittig auf den Torpfosten der Bandseite setzen, auf der Pfostenseite ohne Nut. Die waagerechte Lasche des unteren Torbands liegt unten und steht vom Pfosten ab, die 20 mm gelten bis zu ihrer Unterseite.
- Pro Loch mit 3 mm, danach mit 7 mm vorbohren und anschließend mit einem M8 Gewindeschneider nachsetzen, Schrauben eindrehen.
- Den Abstand zwischen Oberkante des oberen Torbandes und Unterkante des unteren Torbandes ermitteln: Er beträgt Elementhöhe + 24 mm.

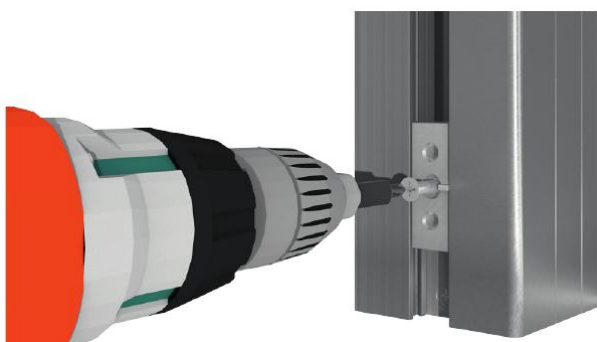
20 Oberes Torband montieren (stahlverstärkte Torpfosten)



- Oberes Torband mit dem ermittelten Abstand vom unteren Torband befestigen, mittig auf derselben Pfostenseite.
- Pro Loch mit 3 mm, danach mit 7 mm vorbohren und anschließend mit einem M8 Gewindeschneider nachsetzen, Schrauben eindrehen.
- Beim oberen Torband liegt die waagerechte Lasche oben und steht vom Pfosten ab, wie abgebildet – umgekehrt zum unteren Torband.

21 Unteres Torband mit Nutenstein (Alu-Torpfosten)

- Nutenstein in die Pfostennut einsetzen: bei Pfosten auf Konsole bündig mit der unteren Pfostenkante, bei einbetonierten Pfosten Unterkante etwa 20 mm über dem Boden wie das Torband (Schritt 19). Markierungen für Bohrungen setzen, 5 mm vorbohren und mit den Blechschrauben 5,5 × 32 mm montieren.
- Lagerwinkel mit Senkschrauben M8 × 25 an den Nutenstein befestigen und mittig ausrichten.
- Anschließend den Lagerzapfen mit der Sechskantschraube M8 × 20 und der Unterlegscheibe an den Lagerwinkel befestigen und die äußere Position einstellen.



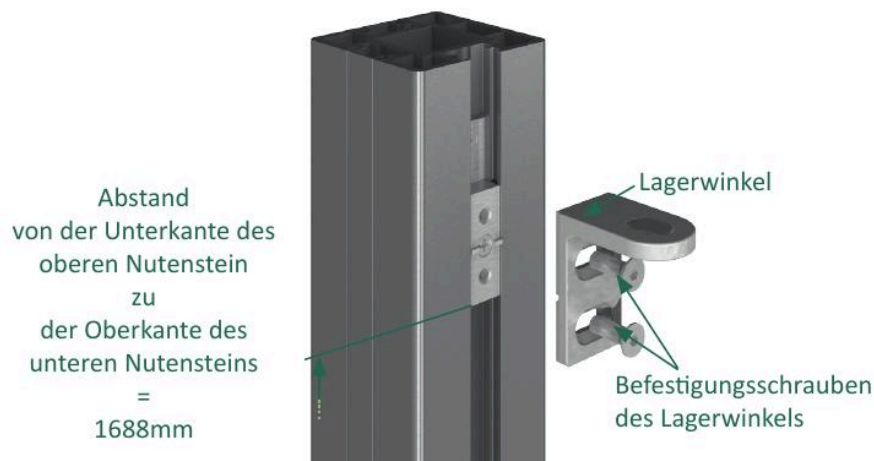
Nutenstein unten in der Pfostennut anschrauben



Unteres Torband: Lagerwinkel, Lagerzapfen, Unterlegscheibe, Schraube

22 Oberes Torband mit Nutenstein (Alu-Torpfosten)

- Oberen Nutenstein in die Nut des Pfostens einschieben und Markierungen für die Bohrungen setzen. 5 mm vorbohren und mit den Blechschrauben 5,5 × 32 mm montieren.
- Abstand von der Unterkante des oberen Nutensteins zu der Oberkante des unteren Nutensteins = 1688 mm.
- Den oberen Lagerwinkel mit seinen Befestigungsschrauben am Nutenstein befestigen, wie abgebildet. Zur weiteren Montage Schritt 23 beachten.



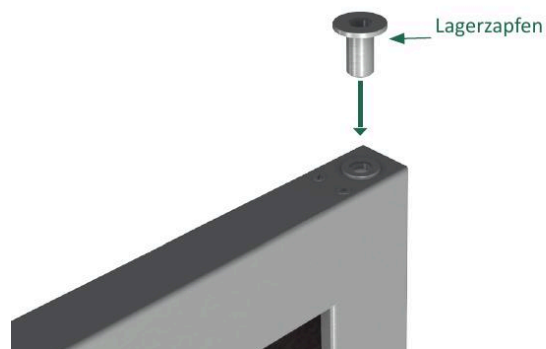
Oberer Nutenstein und Lagerwinkel, Abstand 1688 mm zum unteren Nutenstein

23 Lagerzapfen montieren

- Den unteren Lagerzapfen mit der Sechskantschraube und der Unterlegscheibe an die äußere Position des unteren Torbands schrauben: Der Lagerzapfen steht oben auf dem Torband, die Schraube mit Scheibe kommt von unten.
- Den oberen Lagerzapfen in das Torlager führen: von oben in das Lager oben am Torrahmen, auf der Bandseite.



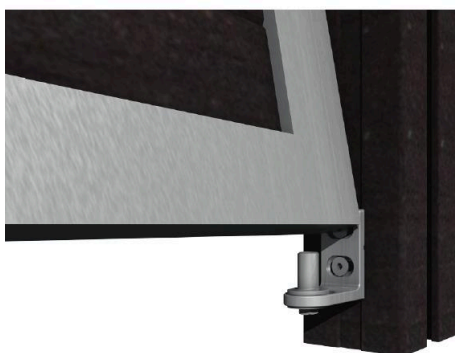
Unterer Lagerzapfen, Schraube von unten



Oberer Lagerzapfen in das Torlager

24 Tor einhängen und verschrauben

- Das Tor (Gehflügel) auf dem unteren Torlager positionieren: Das Lager unten am Torrahmen sitzt auf dem unteren Lagerzapfen.
- Das Tor (Gehflügel) ausrichten und den oberen Lagerzapfen mittels Senkschraube befestigen: Die Schraube führt von oben durch das obere Torband in den Lagerzapfen, angezogen mit dem Innensechskantschlüssel.
- Halten Sie das Tor beim Einhängen zu zweit, bis der obere Lagerzapfen befestigt ist (Quetschgefahr).

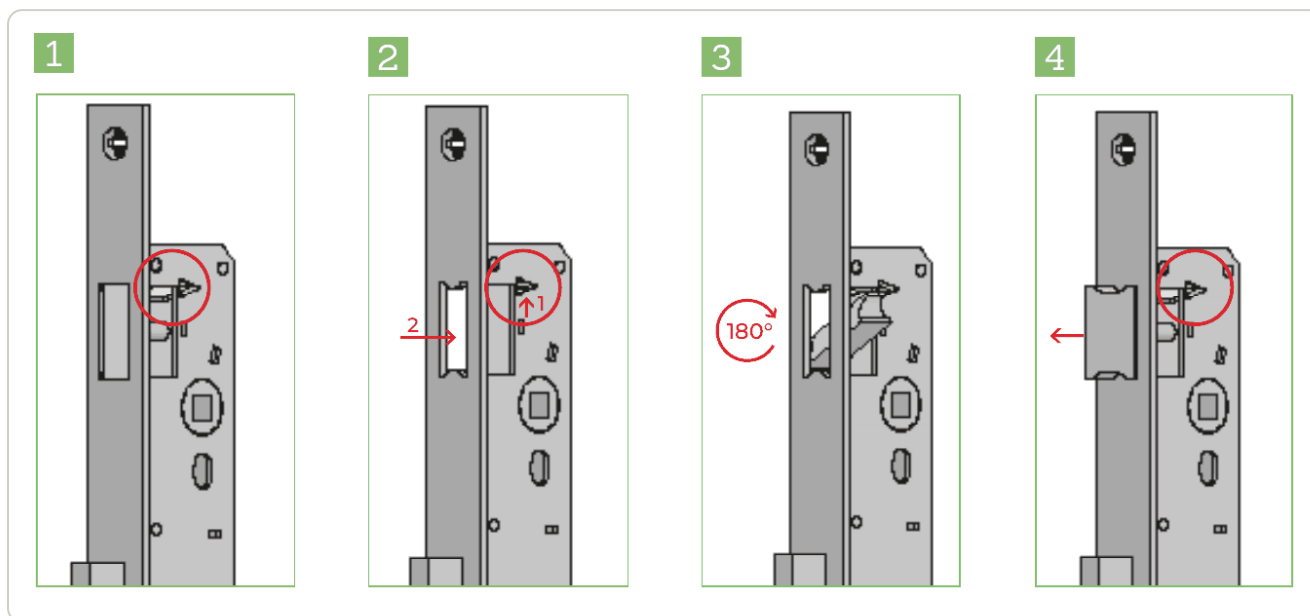


Tor auf das untere Torlager setzen



Oberen Lagerzapfen mit der Senkschraube befestigen

25 Optional: DIN-Richtung der Falle ändern (Tor 1-flügelig)



Passt die Richtung der Falle des Einsteckschlusses nicht zu Ihrem Tor (DIN links oder DIN rechts), stellen Sie sie vor dem Einsetzen um:

- Bild 1: Seitlich des Schlosskastens zu sehen: Fallensicherung aktiv.
- Bild 2: Sicherung der Falle durch Hochdrücken lösen.
- Bild 3: Die Falle vollständig in den Schlosskasten drücken und um 180° drehen.
- Bild 4: Durch die Federkraft wird die Falle wieder in die Ausgangsposition zurückgedrückt und die Fallensicherung automatisch aktiviert.

26 Einsteckschloss einsetzen



- Das Einsteckschloss sitzt im Torrahmen auf der Schlossseite, gegenüber den Torbändern.
- Das Einsteckschloss einsetzen und dessen Position ausrichten, sodass der Schließzylinder und der Griff hineinpassen.
- Anschließend mit den beigelegten Schrauben befestigen.

27 Drückergarnitur und Zylinderschloss montieren

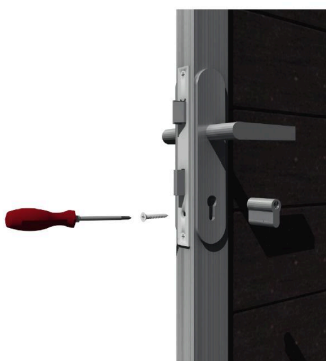
- Drückerstift und Türdrücker außen einsetzen.
- Türdrücker innen einsetzen und anschrauben. Anschließend mit dem Türschild abdecken.
- Zylinderschloss einsetzen und die Schraube mit dem Schraubendreher PH2 andrehen.



Drückerstift und Türdrücker außen

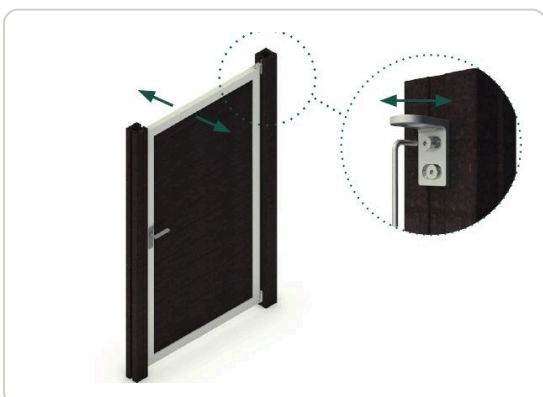


Türdrücker innen anschrauben, Türschild aufsetzen



Zylinderschloss einsetzen, Schraube mit PH2

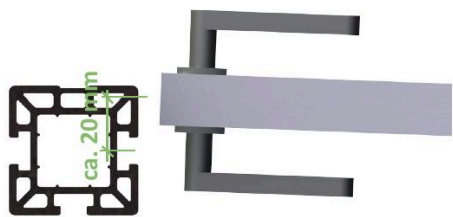
28 Tor ausrichten



- Das Tor vor Montage des Schließblechs vertikal ausrichten.
- Fein ausrichten lässt sich das Tor an den verstellbaren Torbändern, mit dem Innensechskantschlüssel am oberen Torband.

29 Schließblech montieren

- Das Tor ca. 20 mm öffnen, damit sich der Anschlag noch montieren lässt. Den Anschlag zwischen Pfosten und Torelement halten, um den richtigen Abstand zu bestimmen.
- Um die Position des Schließbleches festzulegen, müssen Markierungen auf dem Pfosten der Schlossseite (gegenüber den Torbändern) angezeichnet werden.
- Die Löcher zuerst mit einem 3 mm, danach mit einem 7 mm Bohrer vorbohren und dann mit einem M8 Gewindeschneider nachsetzen. Schrauben eindrehen.

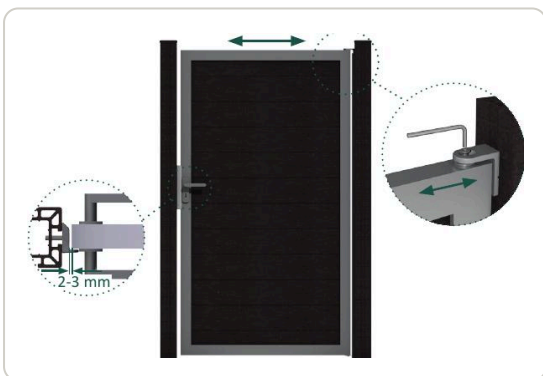


Tor ca. 20 mm öffnen, Anschlag dazwischen halten



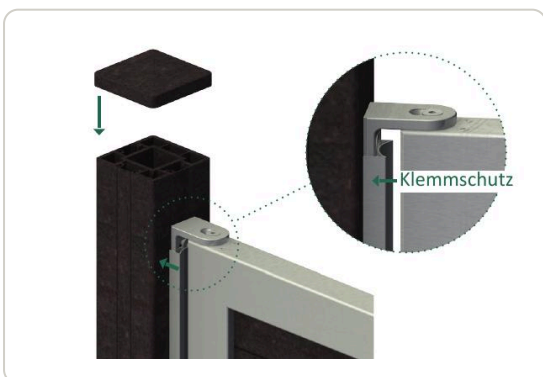
Löcher anzeichnen und bohren, Schließblech anschrauben

30 Tor einstellen



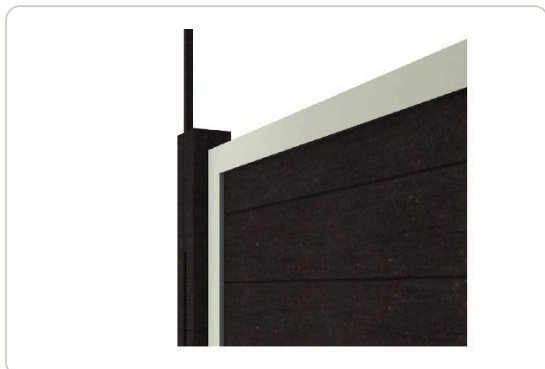
- Zur genauen Einstellung lässt sich das Tor durch die verstellbaren Torbänder in die gewünschte Position bringen.
- Zwischen dem Pfosten auf der Schlossseite und dem Torrahmen bleiben 2–3 mm Abstand. Die Torbänder stellen Sie mit dem Innensechskantschlüssel am oberen Torband ein.

31 Klemmschutz und Pfostenkappe montieren



- Klemmschutz montieren, hierzu das Profil auf die Torbänder clippen.
- Zum Schluss die Kappe montieren.

32 Optional: Pfostenabdeckleisten (Torpfosten)

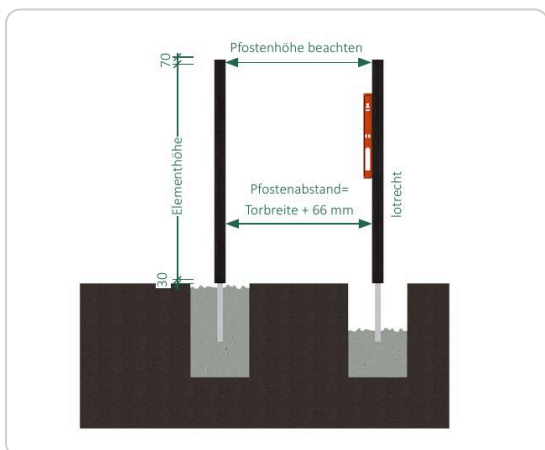


- Die Pfostenabdeckleisten von oben in die Pfostennut einschieben. Unten: bei Torpfosten auf Konsole bündig mit der Unterkante des Pfostens, bei einbetonierten Torpfosten bis zum Boden (wie Schritt 9).

Montage: Doppeltor (2-flügelig)

Das Doppeltor hat einen Gehflügel und einen Stehflügel (Standflügel). Unterscheiden Sie sie nach ihrer Funktion: Der Gehflügel trägt Einsteckschloss und Drücker, der Stehflügel den Bodenriegel. In den Zeichnungen ist der linke Flügel der Stehflügel, der rechte der Gehflügel. Die Zeichnungen zeigen eine Anschlagrichtung und können seitenverkehrt zu Ihrem Tor sein; bei der anderen DIN-Richtung ist alles spiegelbildlich. Das Doppeltor ist immer einwärts öffnend; unsere Doppeltore sind DIN links. Ein Flügel ist höchstens 150 cm breit. Viele Schritte sind wie beim Tor 1-flügelig, sie sind hier mit Schrittnummer genannt.

33 Fundamente und Torpfosten (Doppeltor)

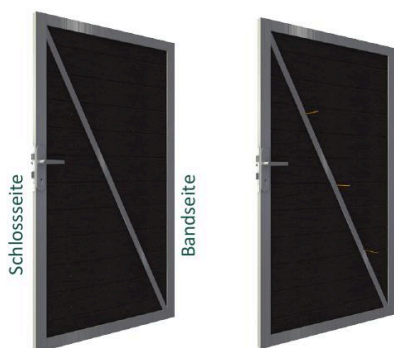


- Fundamente wie in Schritt 15: mindestens 500 × 500 × 800 mm, zwei Torpfosten zum Einbetonieren.
- Pfostenabstand = Torbreite + 66 mm**, gemessen zwischen den beiden Torpfosten. Die 66 mm sind die Luft für die Torbeschläge.
- Pfostenhöhe beachten (70 mm über der Elementhöhe, 30 mm unter dem Tor) und lotrecht ausrichten, wie in Schritt 16; Torband an der Pfostenseite ohne Nut.
- Optional Konsole wie in Schritt 17, auch dann mit dem Pfostenabstand Torbreite + 66 mm.

34 Diagonalstreben einbauen (wenn noch nicht eingebaut)

Jeder Flügel des Doppeltors ist breiter als 100 cm und hat eine Diagonalstrebe. Ist sie in Ihrem Tor noch nicht eingebaut, gehen Sie je Flügel so vor:

- Diagonalstrebe auf der gewünschten Seite des Tores von unten Bandseite, nach oben zur Schlossseite positionieren! Beim Doppeltor ist die Bandseite die Seite am Torpfosten, die Schlossseite die Tormitte, wie in der Elementübersicht.
- Alle drei Löcher anzeichnen und Diagonalstrebe wieder herausnehmen.
- Mit einem 4,5 mm Bohrer durch die erste Wandung der Füllung bohren, dann die Kunststoffdübel vorsichtig bündig einschlagen.
- Die Diagonalstrebe wieder einsetzen und mit den mitgelieferten Schrauben von Hand befestigen.

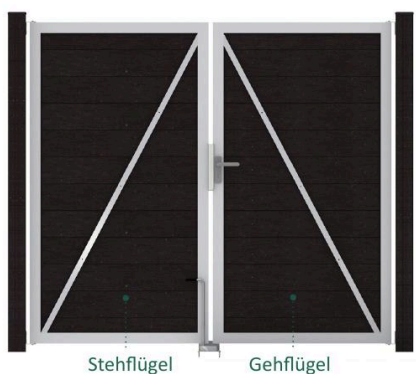


Strebe von unten Bandseite nach oben Schlossseite, drei Löcher anzeichnen



Mit 4,5 mm vorbohren, Dübel einschlagen, Strebe anschrauben

35 Torbänder montieren und beide Flügel einhängen

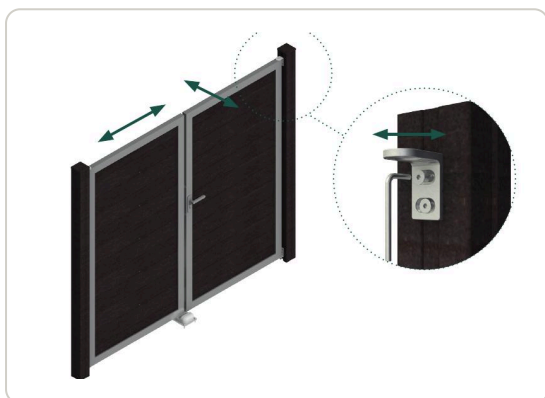


- Montageart wie in Schritt 18, Torbänder wie in den Schritten 19 und 20 (stahlverstärkte Torpfosten) oder 21 und 22 (Alu-Torpfosten), Lagerzapfen wie in Schritt 23.
- Den Gehflügel einhängen und verschrauben wie in Schritt 24.
- Bei der Montage des Stehflügels bitte denselben Schritten folgen (Torbänder, Lagerzapfen, einhängen und verschrauben).

36 Einsteckschloss und Drückergarnitur (Doppeltor)

- Das Einsteckschloss sitzt im Gehflügel, an der Kante zur Tormitte.
- Das Einsteckschloss einsetzen und dessen Position ausrichten, sodass der Schließzylinder und der Griff hineinpassen. Anschließend mit den beigelegten Schrauben befestigen (wie Schritt 26).
- Drückerstift und Türdrücker außen einsetzen, Türdrücker innen einsetzen und anschrauben, mit dem Türschild abdecken, Zylinderschloss einsetzen und die Schraube mit dem Schraubendreher PH2 andrehen (wie Schritt 27).

37 Stehflügel und Gehflügel ausrichten



- Stehflügel und Gehflügel zueinander ausrichten, mit den verstellbaren Torbändern am oberen Torband.

38 Bodenriegel und Auflaufstütze montieren

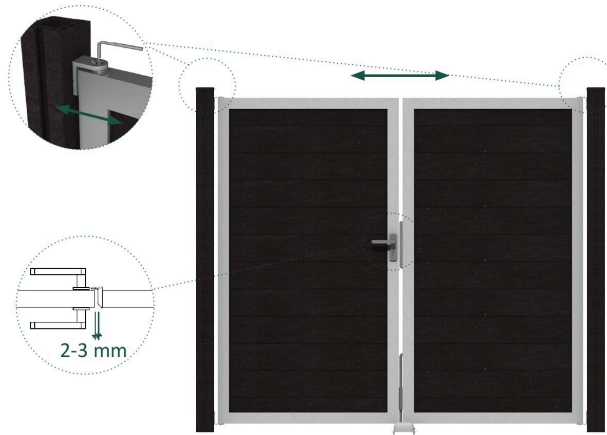
- Die Auflaufstütze mit vier Sechskantschrauben auf einen festen Untergrund (Betonsockel) verschrauben. Sie steht in der Mitte unter den beiden Flügeln.
- Den Bodenriegel passend zur Auflaufstütze montieren. Er sitzt unten am Stehflügel, an der Seite zur Tormitte.



Bodenriegel am Stehflügel und Auflaufstütze in der Tormitte

39 Doppeltor einstellen

- Zur genauen Einstellung lässt sich das Tor durch die verstellbaren Torbänder in die gewünschte Position bringen.
- In der Mitte zwischen den beiden Flügeln bleiben 2–3 mm Abstand.



Einstellen an den Torbändern, 2–3 mm Spalt in der Mitte

40 Klemmschutz, Pfostenkappen und Pfostenabdeckleisten (Doppeltor)

- Klemmschutz montieren, hierzu das Profil auf die Torbänder clippen. Zum Schluss die Kappe montieren (wie Schritt 31).
- Optional die Pfostenabdeckleisten von oben in die Pfostennut einschieben und unten abschließen wie in Schritt 32.

Pflege und Wartung

- Die BPC-Profile und Aluminiumteile lassen sich mit warmem Wasser und Spülmittel reinigen. Bei stärkerer Verschmutzung können die BPC-Profile auch mit einer Wurzelbürste gereinigt werden. Leichte Kratzer in den Profilbrettern lassen sich mit Schleifflies nacharbeiten (bitte vorher an einer später nicht sichtbaren Stelle testen).
- Wichtig: Keine lösemittel- oder kreidehaltigen Reiniger verwenden, da diese mitunter in die BPC-Oberfläche eindringen bzw. die Lackschicht der Aluminiumteile anlösen können und es somit zur Verfärbung der Bauteile kommen kann.
- Fleckenbildung auf der Oberfläche kann z. B. durch das schnelle Kondensieren von Wasser oder durch Schmutz- und Staubrückstände, die durch Regen angefeuchtet werden und nach dem Trocknen fleckenartige Rückstände hinterlassen, verursacht werden. Diese Rückstände können Sie mit Haushaltsreinigern auf Essigbasis entfernen. Tipp: Verwenden Sie warmes Wasser und eine Wurzelbürste. Mit reichlich Wasser abspülen!
- Glaseinsatz: Das Glas darf nicht mit klebstoffhaltigen Materialien (z. B. Klebeband und Aufkleber) in Kontakt kommen. Reste von klebstoffhaltigen Materialien sind nicht mehr rückstandslos vom Glas zu entfernen.

Reinigen Sie das Glas regelmäßig, damit sich Beläge (z. B. durch sauren Regen, Abgase oder Zementschleier) nicht festsetzen oder durch die Sonne einbrennen. Nach der ersten Reinigung kann eine Nanoversiegelung das Glas beständiger machen.

- **Verformung:** Durch ständig wechselnde Witterungseinflüsse verändert sich der BPC-Werkstoff in seinen Dimensionen. Dadurch kann es vorkommen, dass die Profilbrettfüllungen eine Toleranz von einigen Millimetern aufweisen. Bei Sonneneinstrahlung oder auch bei Feuchtigkeit dehnt sich das Material aus. Leichte Verformungen lassen sich daher nicht vermeiden. Dies ist eine natürliche Eigenschaft, die bei allen Produkten, die der ständigen Witterung ausgesetzt sind, vorkommt.
- **Bearbeitung:** Die BPC-Profile können mit hartmetallbestückten Werkzeugen geschnitten werden. Die Aluminiumteile können Sie entweder mit einer Kappsäge und einem speziellen, feingezahnten Blatt für Metall oder mit einer Eisensäge zuschneiden.
- **Material:** Die BPC-Profile bestehen aus Bambus-Polymer-Composite, einem Werkstoff aus Naturfasern und HDPE (High Density Poly-Ethylen). Sie sind durchgefärbt und benötigen keinen zusätzlichen Anstrich. Durch Witterungseinflüsse kann es im Laufe der Zeit zu leichten Farbveränderungen kommen. Die Herstellung erfolgt ohne Klebstoffe. BPC ist wasserabweisend und weitgehend unempfindlich gegen Insektenfraß, Pilzbefall und Rissbildung und eignet sich für den Einsatz im Außenbereich. Die co-extrudierten Profile (Exklusivfarben) haben einen BPC-Kern und eine Schutz-Ummantelung aus Kunststoff, dadurch sind sie unempfindlicher gegen Flecken und hartnäckige Verschmutzungen.
- Eine Lamelle ersetzen (Zaunelement „1“ und „2“; beim Schrägelement vorher die Schrauben des Abschlussprofils lösen, falls verschraubt, Schritt 13): Pfostenkappen abnehmen, das Abschlussprofil und alle Füllungsprofile über der Lamelle nach oben aus den Pfostennuten ziehen (beim Zaunelement „2“ auch Adapterprofile und Glaseinsatz), die Lamelle tauschen und alles in derselben Reihenfolge wieder einschieben (Schritte 6 bis 10).
- Prüfen Sie Zaun und Tore regelmäßig, zum Beispiel einmal im Jahr und nach einem Sturm: Pfosten fest, Schrauben an Torbändern, Schließblech und Auflaufstütze fest, Tor leichtgängig. Stellen Sie das Tor bei Bedarf an den Torbändern nach (Schritt 30). Ersatzteile wie Pfostenkappen oder Lamellen erhalten Sie über unseren Kundenservice.

Service und Kontakt

Fragen zur Montage?

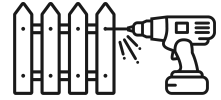
Unser Kundenservice hilft Ihnen gern weiter.

☎ 04101 / 835 510 · Mo–Fr 8–17 Uhr

✉ info@meingartenversand.de

Lieber montieren lassen?

Hier finden Sie unsere
Montagepartner.



🔗 [Montagepartner finden](#)

Weitere Informationen

- [BPC Steckzaunsystem Kolding im Shop ansehen](#)
- [BPC Steckzaun Herning im Shop ansehen](#)
- [BPC Zaunelemente Esbjerg im Shop ansehen](#)
- [BPC Sichtschutz Odense im Shop ansehen](#)
- [BPC Sichtschutzzaun Viborg im Shop ansehen](#)
- [BPC Zaun Maribo im Shop ansehen](#)
- [BPC Zaunsystem Sonderburg im Shop ansehen](#)
- [BPC Sichtschutzwand Ribe im Shop ansehen](#)
- [BPC Lamellen im Shop ansehen](#)
- [BPC Pfostenkappen im Shop ansehen](#)
- [BPC / WPC Sichtschutzzäune](#)
- [Alle Montageanleitungen und Montage-Videos](#)

Bitte bewahren Sie diese Anleitung für spätere Wartungsarbeiten auf.

meingartenversand.de ist ein Onlineshop der Jukom GmbH • Birkenweg 32 • 22395 Hamburg
info@meingartenversand.de • www.meingartenversand.de • Telefon 04101 / 835 510
Stand: 10/2026